

The Redds Co.,

Klaeger: Bernh.Schneider, Solingen-Ohligs

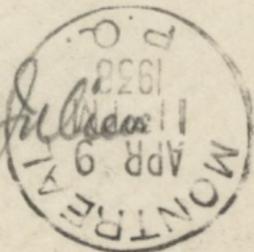
Schuldf.

German Consulate General  
1440 St. Catherine St. West  
Montreal



The Redes Co. of Canada,  
8629 Henry-Julien St.,  
Montreal, Que.

*Wrong address*  
*not for 8629 Henry-Julien*



*not for*  
*AL*

MONTREAL-P.O.  
R.R. 1230 PM  
13 APR  
36  
POSTAL STATION



Deutsches Generalkonsulat  
für  
Kanada und Neufundland

German Consulate General  
1440 St. Catherine St. West  
R. Schuldf.

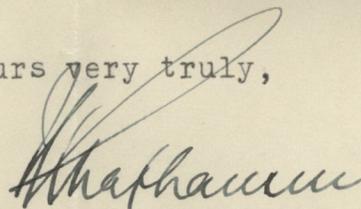
Montreal, April 7, 1936.

The RedesCo. of Canada,  
8629 Henry-Julien St.,  
Montreal, Que.

Dear Sirs:

I beg to revert to my letter of August 8, 1935,  
and to say that Mr. Bernh. Schneider of Solingen-Ohligs  
has again requested my mediation regarding his old claim  
for razor blades, supplied to you. I shall be glad to  
receive your cheque for the overdue amount.

Yours very truly,



for L. Kempff  
German Consul General

S/H

den 14. April 1936.

R. Schuldf.

Auf die Anfrage vom 23. Maerz.

*ml 11/4*

Co.

Die Firma ~~Rhodes~~/ of Canada besteht nicht mehr.  
Ein an die angegebene Adresse gerichtetes Schreiben ist  
von der Post als unbestellbar zurueckgekommen. Eine Ein-  
wohnermeldepflicht besteht in Kanada nicht.

Der Generalkonsul

I. A.

S/H

Firma

Bernh. Schneider,

Solingen-Ohligs

Hochstrasse 16.

# Bernh. Schneider

## Fabrikation & Export

### Herstellung sämtlicher Rasierklingenarten

Banken:  
Postscheckkonto Köln No. 17843  
Stadt-Sparkasse Solingen-Ohligs  
Comptoir National d'Escompte  
de Paris, Brüssel

Post Box Nr.  
Telegramm - Adresse:  
BESO Solingenohlighs  
A. B. C. Code 5th & 6th Edition

„Eagle“  
„Inedit“  
„Shavearly“  
„Vitesse“  
„Ecinos“  
„Goldhammer“  
„Heimatklinge“  
„Markenklinge“

Abteilung:	I.
Zeichen:	S/M 3

Ihr Zeichen:

Hochstraße 16  
Solingen-Ohligs, 23. März 1936

An das  
Deutsche Generalkonsulat  
MONTREAL.

EINGEGANGEN BEI	
Deutschem Generalkonsulat	
IN MONTREAL	
AM	4. APR. 1936 ★
Eingeb. Nr. _____	
_____	

Ich erlaube mir, Bezug zu nehmen auf Ihr gefl. Schreiben vom 23. August 1935 und bedauere sehr, bisher keine weitere Antwort erhalten zu haben. Der Kunde hat bisher auch nicht bezahlt.

Vielleicht wird es Ihnen doch möglich sein, den Kunden nocheinmal zur Zahlung aufzufordern und mir die Einwände, die evtl. gemacht werden, mitzuteilen.

Es handelt sich also um die Firma

The Redes Co of Canada, Inhaber R. Desjardins. Montreal,  
8629 Henry-Julien St.

Es ist mir umso unverständlicher die Nichtzahlung, als gerade dieser Kunde früher stets bei der Bestellung einen Scheck beilegte, also Vorauszahlung leistete. Nun habe ich ihm einen Gefallen getan und der Dank dafür ist, dass er mich nicht bezahlt.

Ich verweise zur weiteren Informierung auf mein Schreiben vom 24. Juli 1935.

Ich hoffe gern, bald günstigen Bescheid von Ihnen zu erhalten und zeichne inzwischen

mit deutschem Gruss

**B. Schneider**  
Solingen-Ohligs  
Fabrikation u. Export

*B. Schneider*

*[Handwritten signature]*

April 7, 1936.

R. Schuldf.

The RedesCo. of Canada,  
8629 Henry-Julien St.,  
Montreal, Que.

*mk 7/4*

Dear Sirs:

I beg to revert to my letter of August 8, 1935,  
and to say that Mr. Bernh. Schneider of Solingen-Ohligs  
has again requested my mediation regarding his old claim  
for razor blades, supplied to you. I shall be glad to  
receive your cheque for the overdue amount.

Yours very truly,

S/H

for L. Kempff  
German Consul General

*mk*

2) Nach 10 Tagen

den 23. August 1935.

R. Schuldf.

*mk 27/8*

Ihr Schreiben vom 24. Juli - Abteilung I,  
Zeichen HR/2 - ist hier eingegangen. Ich habe mich mit  
der Firma Redes Co. of Canada in Verbindung gesetzt, je-  
doch noch keine Antwort auf mein Schreiben erhalten.  
Irgendwelche Zwangsmittel gegen hiesige saeumige Schuld-  
ner stehen mir nicht zu Gebote.

Weitere Mitteilung in dieser Angelegenheit  
behalte ich mir vor.

Der Generalkonsul

I.V.

L/H

Firma

Bernh. Schneider,

Solingen-Ohligs

Hochstrasse 16.

August 23, 1935.

R.Schuldf.

The Redes Co. of Canada,  
8629 Henry-Julien St.,  
Montreal, Que.

*mk 24/9*

Dear Sirs:

I beg to refer to my letter of the 8th inst. regarding a shipment of razor blades from Messrs. Schneider of Solingen-Ohligs and P. Seckler G.m.b.H., Solingen-Merscheid respectively. I should be obliged if you would kindly let me know, at your earliest convenience, whether you have settled this matter in the meantime.

Yours very truly,

L/H

for L.Kempff  
German Consul General

*mk*  
2) W.v. 3. 9. 35.

---

August 8, 1935.

R. Schuldf.

*mk 10/8*

The Redes Co. of Canada,  
8629 Henry-Julien St.,  
Montreal, Que.

Dear Sirs:

My mediation has been requested by the firm of Bernh. Schneider of Solingen-Ohligs regarding a shipment of razor blades. Messrs. Schneider state that your draft has not been honoured and that they have not been able to get a reply from you to several letters. I should be obliged if you would kindly let me know, how you wish to settle this matter.

Yours very truly,

L/H

EINGEGANGEN BEI	
Deutschen General Konsulat	
IN MONTREAL	
am	20. AUG. 19 35
Tag	cu.
	<i>mk</i> Anl.

for L. Kempff  
German Consul General

*W. v. 20. 8. 35*

---

# Bernh. Schneider

## Fabrikation & Export

### Herstellung sämtlicher Rasierklingenarten

Banken:  
Postscheckkonto Köln No. 17843  
Stadt-Sparkasse Solingen-Ohligs  
Comptoir National d'Escompte  
de Paris, Brüssel

Post Box Nr.  
Telegramm - Adresse:  
BESO Solingenohlrigs  
A. B. C. Code 5th & 6th Edition

„Eagle“  
„Ineedit“  
„Shavearly“  
„Vitesse“

„Ecnos“  
„Goldhammer“  
„Heimatklinge“  
„Markenklinge“

Abteilung:

I

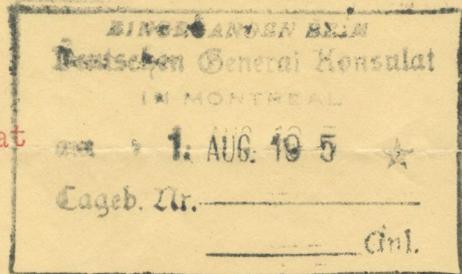
Zeichen: HR/2

Ihr Zeichen:

Hochstraße 16

Solingen-Ohligs, 24. Juli 1935

An das  
Deutsche Generalkonsulat  
M o n t r e a l .



Die Firma

The Redes Co of Canada, Inhaber R. Desjardins, in Montreal  
8629 Henry-Julien St.

kaufte früher bei der Firma P. Seckler G.m.b.H. Solingen-Mer-  
scheid, der ich als Teilhaber angehörte, und bezahlte sofort  
bei Auftragserteilung.

Als unsere Firma Seckler G.m.b.H. im Oktober v. Jhrs.  
liquidiert wurde, war noch eine schon bezahlte Lieferung noch  
auszuführen. Dies wurde s.Z. vergessen und auf ein späteres  
Mahnen der obigen Firma hin, habe ich mich entschlossen, den  
Kunden zufrieden zu stellen und habe ihm auf meine Kosten  
2.000 Klingen gratis angeboten, wenn er 3.000 Klingen dazu-  
bestellen würde. Der Kunde bestätigte mir dieses und ich  
sandte die Ware also zusammen 5.000 Stck. ab, zahlbar gegen  
Sichttratte.

Die Tratte wurde aber nicht honoriert und auf erneute  
höfl. Mahnen erhalte ich überhaupt keine Antwort.

Dem Konsulat stehen sicherlich Massnahmen oder Druck-  
mittel zur Verfügung, um den Kunden zur Zahlung zu bewegen.  
Ich würde dem Konsulat zu besonderem Dank verpflichtet sein,  
wenn es sich vielleicht einmal mit dem Kunden ins Benehmen  
setzen würde.

In der angenehmen Hoffnung, recht bald etwas Güns-  
tiges zu hören, begrüße ich das Konsulat

mit deutschem Gruss

B. Schneider  
Solingen-Ohligs  
Fabrikation u. Export

*du 4079*